

8 Windkraftanlagen und Vogelschutz (S08)

8.1 Lehrbrief S08

8.1.1 Nachbereitung S07 / Richtlinie

In Sitzung S07 war das Ziel, die Argumentationsanalyse methodisch vorzubereiten. Dazu haben wir wichtige Grundlagen der Argumentationsanalyse repetiert. Da es uns letztlich um einen Leitfaden zur Analyse ging, habe ich diesen für Sie zusammengefasst (siehe folgender Unterabschnitt).

Im Voraus möchte ich Sie nochmals daran erinnern, dass wir uns

1. auf die Rekonstruktion der oft nur thetisch oder stark verdichtet vorliegenden Argumente und
2. auf deren „objektive Beurteilung“ in Relation zu den uns vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen

beschränken. Sie müssen daher lernen, nicht sofort nach Gegenargumenten zu suchen, sondern den Anderen – denen Sie durch Ihre unbedingte Anerkennung einen Vorschuss geben – zuzuhören. Zum Üben eignen sich die bereits angesprochenen Beiträge von Herrn Dr. Buer:

- <https://www.youtube.com/watch?v=Q5T3FZs0Sws> (neu),
- <https://www.youtube.com/watch?v=oVikwPmt-qE> (älter),

oder – zugleich als Vorbereitung für unsere Sitzung am 02.07.2015 – die Beiträge von Herrn Dr. Ahlborn:

- <https://www.youtube.com/watch?v=002sc4t9fwE> und vor allem
- <https://www.youtube.com/watch?v=VPTVbrxWftY>,

oder der allgemeine Bericht des NDRs:

- <https://www.youtube.com/watch?v=wwxJQx-1v0o>.³²

³² Achten Sie unter anderem auf die Elemente des musikalischen Hauptthemas der Reportage.

Beispielhafte Richtlinie zur Analyse eines (praktischen) Arguments

Vor dem Hintergrund der Ausführungen zum praktischen Syllogismus empfiehlt *Julia Dietrich* folgende Richtlinie zur philosophischen Analyse eines praktischen Arguments:³³

1. Prüfung der allgemeinen Voraussetzungen
 - a) Begriffsklärung
 - Definitionen und die dahinter liegenden Rahmentheorien explizieren (etwa im Gespräch).
 - Moralisch aufgeladene Begriffe suchen und auflösen.
 - Verwendete Metaphern übersetzen (was sollen die Bilder ausdrücken?).
 - b) Rekonstruktion des Argumentationsrohlings
 - Faktische Aussagen detailliert ausformulieren.
 - Fehlende Elemente auf Basis der Rahmentheorie und des kommunikativen Kontextes hinzufügen (Prämissen, Konklusion).
 - In die Form eines Syllogismus überführen.
2. Prüfung der empirischen Grundlagen (deskriptiven Prämissen)
 - a) Aussagen in einen wissenschaftlichen/technischen Kontext lokalisieren.
 - b) Nach (vorhandenen) alternativen Antworten suchen und Grenzen der Aussagekraft (Anwendungsbereich und Gewissheitgrenzen) abstecken.
 - c) (Wissenschaftliche) Gründe für die Priorisierung der Aussagen prüfen.
 - Entscheiden, ob der Sender des Arguments die wissenschaftlichen Gründe und die Grenzen der Aussage versteht oder die Ergebnisse lediglich instrumentalisiert.
3. Prüfung der präskriptiven Prämissen

³³Die Vorlage dazu ist aus Dietrich 2006, S. 191 entnommen. Ich habe verschiedene Änderungen vorgenommen.

- a) Differenzierung der im Argument enthaltenen Orientierung stiftende Begründungsebenen.
- Welche Begründungsformen liegen vor: instrumentelle, moralische, religiöse, ästhetische... ?
 - Wie sind sie miteinander verzahnt?
- b) Theoretischen Kontext der präskriptiven Prämissen klären.
- Aus welcher Hintergrundtheorie werden die Prämissen abgeleitet?
- c) Problemspezifischen Orientierungsrahmen entwickeln, um die präskriptiven Prämissen gewichten zu können.
- Leitfrage: Wie kann man den Gesamtkontext des Einzelfalls abstecken?
 - Prüfen, ob sich hinter den ethischen Argumentationen religiöse, wirtschaftliche ... Konflikte verstecken?
 - Begründeter Ausschluss von bestimmten Dimensionen des Diskurses.
- d) Hierarchisierung der präskriptiven Prämissen.
- Abwägung zwischen unterschiedlichen Handlungsszenarien.
 - Abwägung erfolgt anhand von Kriterien, die wiederum die Kriterien des problemspezifischen Orientierungsrahmens darstellen. Dieser steht einerseits in Bezug zur orientierungsleistenden Basistheorie (bspw. einer Ethik) und zu den spezifischen Fakten des Falls.
- e) Explikation der Geltungskriterien, in denen die Abwägung zwischen den unterschiedlichen Handlungsszenarien und Orientierungskriterien erfolgt.
4. Aussprechen einer Handlungsempfehlung
- Prüfung der eigenen Überlegungen auf Stringenz.
 - Anwendung der entwickelten Kriterien an einem paradigmatischen Fall.

- Explikation der Grenzen und Folgen der abgeleiteten Handlungsempfehlungen.

8.1.2 Sitzungsbeschreibung

Zielsetzung: In Sitzung S08 beschäftigen wir uns mit einem klassischen Thema der Technikfolgenabschätzung: die Vereinbarkeit von (bestehender) Umwelt und (großtechnologischen) Anlagen. Zur Erinnerung: Wir hatten uns auf folgenden Umweltbegriff geeinigt (siehe Abschnitt 5.1): Umwelt ist die Gesamtheit dessen, mit dem ein Individuum über eine Zeitdauer hinweg interagiert. Darin sind also nicht nur (geschützte) Gebiete inklusive Flora und Fauna enthalten, sondern auch die Geomorphologie und natürlich die Menschen inklusive ihrer Kulturgüter.

Der Fokus der Sitzung liegt auf dem Problem, dass Vögel durch den Betrieb von WKAs durchaus gefährdet sind. Neben Dr. Buer, der dies thematisiert (siehe obige Links), beschäftigen sich viele Vogelschützer mit diesem Problem. Ich habe im OLAT einen Ausschnitt eines Interviews zur Verfügung gestellt, in dem sich langjährig tätige Hobbyornithologen dazu äußern. An dieser Stelle weise ich ausdrücklich darauf hin, dass der Ausschnitt auf keinen Fall vervielfältigt (außer zum Download auf Ihren PC) oder gar über das Internet verbreitet bzw. in irgendeiner Art veröffentlicht werden darf.

Darüber hinaus lohnt es auch, im WWW nach den Suchbegriffen: Vogelschutz, Windkraftanlagen, Gondelmonitoring bzw. Gondel-Monitoring in unterschiedlichen Kombinationen zu suchen. Sie werden feststellen, dass viele wissenschaftliche und technische Ansätze zum Fledermausschutz zu finden sind und wenige zum Vogelschutz (bspw.: http://gondelmonitoring.com/docs/Kaminsky_Gondelmonitoring_TLUG.pdf).

Verortung im Seminaaraufbau: Als inhaltliches Modul stellt Sitzung S08 die erste Sitzung dar, in der wir uns mit konkreten Aussagen von Projektgegnern beschäftigen. Es stellt somit die erste Möglichkeit dar, die vorher gewonnenen Kenntnisse anzuwenden.

8.1.3 Orientierungsaufgaben

Bitte lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Hören Sie den Audioabschnitt.
2. Suchen Sie nach den Argumenten, die Sie als wesentlich erachten (halten Sie fest, nach welchen Kriterien Sie selektiert haben).
3. Versuchen Sie, die Argumente zu rekonstruieren.
4. Beantworten Sie die Frage, warum es momentan kaum Forschung dazu und keine effektiven Schutzmaßnahmen gibt.

Dr. Braun / Studi-Version

Literatur

- Arendt, Hannah (1960): *Vita activa oder vom tätigen Leben*. 10. (1998). München: Piper (siehe S. 24).
- Aristoteles (1831): *Aristotelis Opera I. Ex recensione Immanuelis Bekkeri, editit Academia Regia Borussica. Editio Altera quam curavit Olof Gigon. Volumen primum*. Berlin: de Gruyter (1960).
- Aristoteles: „Topica“. In: *Aristotelis Opera I*, 100a–164b (siehe S. 61).
- Banse, Gerhard (2013): *Sicherheit*. In: *Handbuch Technikethik*. Hrsg. von Armin Grunwald. Weimar: Metzler, S. 22–27 (siehe S. 17, 21, 31).
- Cassirer, Ernst (1930): „Form und Technik“. In: *Ernst Cassirer. Gesammelte Werke, Hamburger Ausgabe (ECW). Herausgegeben von Birgit Recki*. Bd. 17: *Aufsätze und kleine Schriften (1927-1931)*. Hamburg: Meiner, Universität Hamburg und Wissenschaftliche Buchgesellschaft, S. 139–183 (siehe S. 26).
- Dietrich, Julia (2006): *Zur Methode ethischer Urteilsbildung in der Umweltethik*. In: *Umweltkonflikte verstehen und bewerten. Ethische Urteilsbildung im Natur- und Umweltschutz*. Hrsg. von Uta Eser und Albrecht Müller. München: oekom, S. 177–193 (siehe S. 18, 54, 63 ff., 70).
- Dusseldorp, Marc (2013): *Technikfolgenabschätzung*. In: *Handbuch Technikethik*. Hrsg. von Armin Grunwald. Weimar: Metzler, S. 394–399 (siehe S. 16, 20 f.).
- Franck, Nobert und Joachim Stary, Hrsg. (2011): *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens*. 16. Aufl. Paderborn: Schöningh (UTB) (siehe S. 9).
- Frank, Nobert (2011): *Lust statt Last: Wissenschaftliche Texte schreiben*. In: *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens*. Hrsg. von Nobert Franck und Joachim Stary. 16. Aufl. Paderborn: Schöningh (UTB), S. 117–178 (siehe S. 9 f.).
- Gamm, Gerhard (2002): *Technik als Medium. Grundlinien einer Philosophie der Technik*. In: *Nicht Nichts*. Hrsg. von Gerhard Gamm. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 275–307 (siehe S. 26).
- Gehlen, Arnold (1940): *Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt*. 1. Aufl. 14. Auflage hrsg. von Karl-Siegbert Rehberg, Wiebelsheim: AULA-Verlag, 2004. Berlin: Junker und Dünhaupt (siehe S. 25).

- Gethmann, Carl Friedrich und Torsten Sander (1999): *Rechtfertigungsdiskurse*. In: *Ethik in der Technikgestaltung*. Hrsg. von Armin Grunwald und Stephan Saupe. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 117–152 (siehe S. 23).
- Grunwald, Armin (1998): *Technisches Handeln und seine Resultate. Prolegomena zu einer kulturalistischen Technikphilosophie*. In: *Die kulturalistische Wende*. Hrsg. von Dirk Hartmann und Peter Janich. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 177–223 (siehe S. 24).
- Grunwald, Armin (2010): *Technikfolgenabschätzung – eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin: Edition Sigma (siehe S. 6).
- Grunwald, Armin, Hrsg. (2013a): *Handbuch Technikethik*. Weimar: Metzler.
- Grunwald, Armin (2013b): *Technik*. In: *Handbuch Technikethik*. Hrsg. von Armin Grunwald. Weimar: Metzler, S. 13–17 (siehe S. 16, 21).
- Grunwald, Armin und Yannick Julliard (2005): *Technik als Reflexionsbegriff – Überlegungen zur semantischen Struktur des Redens über Technik*. In: *Philosophia naturalis* 42.1, S. 127–158 (siehe S. 22).
- Halfmann, Jost (1996): *Die gesellschaftliche Natur der Technik*. Opladen: Westdeutscher Verlag (siehe S. 25).
- Heidegger, Martin (1927): *Sein und Zeit*. 18. Tübingen: Max Niemeyer (2001) (siehe S. 24).
- Hubig, Christoph (2002): *Mittel*. Bielefeld: Transcript (siehe S. 24, 33, 64).
- Hubig, Christoph (2004): *Technik als Medium*. In: *Technikphilosophie im Aufbruch*. Hrsg. von Nicole Karafyllis und Tilman Haar. Berlin: Edition Sigma, S. 95–111 (siehe S. 26, 29, 34).
- Jammer, Max (1972): *Energie*. In: *Historisches Wörterbuch der Philosophie. Band 2: D-F*. Hrsg. von J. Ritter und K. Gründer. Basel: Schwabe, S. 494–499 (siehe S. 17, 35 f.).
- Janich, Peter (1996): *Natürlich künstlich. Philosophische Reflexion zum Naturbegriff der Chemie*. In: *Natuerlich, technisch, chemisch. Verhältnisse zur Natur am Beispiel der Chemie*. Hrsg. von Peter Janich und Christian Rückardt. Berlin, New York: De Gruyter, S. 53–79 (siehe S. 23).
- Janich, Peter (2000): *Logische Propädeutik*. Weilerswist: Velbrück (siehe S. 27 f.).
- Kosinowski, Michael (2002): *Energievorräte, Energiegewinnung und Energiebedarf*. In: *Energiehandbuch. Gewinnung, Wandlung und Nutzung von*

Energie. Hrsg. von Eckhard Rebhan. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 67–106 (siehe S. 17, 44).

Krause, Florentin, Hartmut Bossel und Karl-Friedrich Müller-Reißmann (1980): *Energie-Wende. Wachstum und Wohlstand ohne Erdöl und Uran (ein Alternativ-Bericht des Öko-Instituts Freiburg)*. Frankfurt a. M.: Fischer (siehe S. 49, 53).

Krebs, Angelika (2011): *Natur- und Umweltethik*. In: *Handbuch Angewandte Ethik*. Hrsg. von Ralf Stöcker, Christian Neuhäuser und Marie-Luise Raters. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 187–192 (siehe S. 18, 54).

Kruse, Otto (2010): *Lesen und Schreiben*. Konstanz: UVK (UTB) (siehe S. 10).

Leprich, Uwe und Holger Rogall (2014): *Die Energiewende als gesellschaftlicher Transformationsprozess*. In: *4. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie. Im Brennpunkt: Die Energiewende als gesellschaftlicher Transformationsprozess*. Hrsg. von Holger Rogall, Hans-Christoph Binswanger und Felix Ekardt. Marburg: Metropolis, S. 15–30 (siehe S. 18, 48 ff., 53).

Lovins, Amery Bloch (1977): *Soft Energy Paths: Toward a Durable Peace*. San Francisco: Friends of the Earth International (siehe S. 14, 49, 53).

Marcuse, Herbert (1967): *Der eindimensionale Mensch*. Neuwied, Berlin: Luchterhand (siehe S. 26).

Marx, Karl (1867): *Das Kapital*. Nachdruck (Band 1 des Kapitals) in: Karl Marx - Friedrich Engels - Werke, Band 23, S. 11–802, Dietz Verlag, Berlin 1962. Hamburg: Otto Meissner (siehe S. 25).

Mayer, Julius Robert von (1842): *Bemerkungen über die unbelebten Kräfte der Natur*. In: *Annalen der Chemie und Pharmacie*. Hrsg. von Friedrich Wöhler und Justus Liebig. Bd. 42. Heidelberg: C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung, S. 233–240 (siehe S. 36).

Meadows, Donella H., Dennis L. Meadows und Jørgen Randers (1973): *The Limits to Growth: A Report for The Club of Rome's Project on the Predicament of Mankind*. New York: Universe Books (siehe S. 48, 52).

Nida-Rümelin, Julian und Johann Schulenburg (2013): *Risiko*. In: *Handbuch Technikethik*. Hrsg. von Armin Grunwald. Weimar: Metzler, S. 18–22 (siehe S. 17, 21, 31).

Niederhausen, Herbert und Andreas Burkert (2014): *Elektrischer Strom. Gesteherung, Übertragung, Verteilung, Speicherung und Nutzung elektri-*

- scher Energie im Kontext der Energiewende. Wiesbaden: Springer Vieweg (siehe S. 41).
- Ortega y Gasset, José (1978): *Betrachtungen über die Technik*. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt (siehe S. 26).
- Ott, Konrad (2010a): „Einleitung: Sinn und Zweck der Umweltethik“. In: *Umweltethik zur Einführung*. Hamburg: Junius, S. 8–23 (siehe S. 18, 54).
- Ott, Konrad (2010b): *Umweltethik zur Einführung*. Hamburg: Junius (siehe S. 6).
- Rebhan, Eckhard, Hrsg. (2002a): *Energiehandbuch. Gewinnung, Wandlung und Nutzung von Energie*. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 1–66.
- Rebhan, Eckhard (2002b): *Prinzipielles zur Energie, zu ihren Formen, ihrer Umformung und Nutzung*. In: *Energiehandbuch. Gewinnung, Wandlung und Nutzung von Energie*. Hrsg. von Eckhard Rebhan. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 1–66 (siehe S. 17, 35 f., 38).
- Rogall, Holger, Hans-Christoph Binswanger und Felix Ekardt, Hrsg. (2014): *4. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie. Im Brennpunkt: Die Energiewende als gesellschaftlicher Transformationsprozess*. Marburg: Metropolis.
- Rogall, Holger, Rosa Haberland und Mira Klausen (2014): *Trends der globalen Herausforderungen*. In: *4. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie. Im Brennpunkt: Die Energiewende als gesellschaftlicher Transformationsprozess*. Hrsg. von Holger Rogall, Hans-Christoph Binswanger und Felix Ekardt. Marburg: Metropolis, S. 31–100 (siehe S. 17, 42).
- Ropohl, Günther (1979): *Eine Systemtheorie der Technik. Zur Grundlegung der Allgemeinen Technologie*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp (siehe S. 24, 31).
- Ropohl, Günther (1991): *Technologische Aufklärung. Beiträge zur Technikphilosophie*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp (siehe S. 23).
- Rost, Friedrich und Joachim Stary (2011): *Schriftliche Arbeiten in Form bringen. Zitieren, Belegen, Literaturverzeichnis anlegen*. In: *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens*. Hrsg. von Nobert Franck und Joachim Stary. 16. Aufl. Paderborn: Schöningh (UTB), S. 197–222 (siehe S. 8).
- Schindler, Kirsten (2011): *Der Essay*. In: *Klausur, Protokoll, Essay*. Paderborn: Schöningh (UTB), S. 69–84 (siehe S. 10).

- Sovacool, Benjamin K. (2013): „Availability and Danish Energy Policy“. In: *Energy & Ethics. Justice and the Global Energy Challenge*. New York: Palgrave Macmillan, S. 16–42 (siehe S. 18, 48, 50 f.).
- Sovacool, Benjamin K. und Michael H. Dworkin (2014): *Global Energy Justice. Problem, Principles, and Practices*. Cambridge: Cambridge University Press (siehe S. 44, 46).
- Uekötter, Frank (2014): *Die neue Dolchstoßlegende. Fukushima und die Mythen der atomaren Geschichte*. In: *Die Moral der Energiewende. Risikowahrnehmung im Wandel am Beispiel der Atomenergie*. Hrsg. von Jochen Ostheimer und Markus Vogt. Stuttgart: Kohlhammer, S. 244–258 (siehe S. 18, 44).
- Werner, Micha H. (2013): *Verantwortung*. In: *Handbuch Technikethik*. Hrsg. von Armin Grunwald. Weimar: Metzler, S. 38–43 (siehe S. 17, 21).
- Winter, S. und R. Nelson (1977): *In search of useful theory of innovation*. In: *Research Policy* 6, S. 36–76 (siehe S. 25).
- Wolff, Michael (1978): *Geschichte der Impetustheorie: Untersuchung zum Ursprung der klassischen Mechanik*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (siehe S. 25, 36, 41).
- Zschimmer, Ernst (1914): *Philosophie der Technik. Vom Sinn der Technik und Kritik des Unsinnns über die Technik*. Jena: Eugen Diedrichs (siehe S. 26).